

Markt der Möglichkeiten

Ein Markt im Dorf ist oft klein, aber überschaubar und lädt zum direkten Kontakt, Anschauen und Nachfragen ein. Die angebotenen Güter und Dienstleistungen kommen zum Teil aus der Region und werden dort nachgefragt und vor Ort genutzt. Es wird gehandelt, gekauft und getauscht. Was man wirklich braucht, was vor Ort ein konkreter Bedarf ist, gibt eine gute Orientierung für die Auswahl. Was noch nicht angeboten aber gebraucht wird, kann ein anderes Mal mitgebracht oder Manches auch gemeinsam mit den Konsumenten und Nutzern entwickelt, produziert werden. Kurze Wege ermöglichen wirtschaftliche und soziale Kreisläufe und Verzahnungen von Nachfrage und Angeboten.

Dörfer leben von Beteiligung, Mitmachkultur und einem offenen Austausch. Dafür können und sollen Märkte einen Beitrag leisten. Und einen Kaffee oder Tee sollte man beim Bummeln auch genießen können.

Besuchen Sie unseren kleinen Markt!

LandFrauenverband RheinlandPfalz e.V.

Die *LandFrauen RheinlandPfalz* vertreten rund 40.000 Frauen im ländlichen Raum. Neben Interessenvertretung und Qualifizierung von Fachfrauen haben Prävention, Frauengesundheit und Ernährung einen hohen Stellenwert in der Weiterbildungsarbeit. Es wurden rund 3.000 Kurse im Jahr 2018 durchgeführt. Zudem erhielten 1.800 Drittklässler einen Ernährungsführerschein und 407 Vorschulkinder einen Gemüseführerschein.

Weitere Informationen unter:

www.landfrauen-rheinlandpfalz.de

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz ist eine landwirtschaftliche Selbstverwaltung, die als Körperschaft des öffentlichen Rechts als modernes Verwaltungs- und Dienstleistungsunternehmen für Landwirte, Betriebe und den ländlichen Raum tätig ist. Durch die Initiative *Lernort Bauernhof* erhalten Kinder und Jugendliche einen realistischen Einblick in die heutige Landwirtschaft und erfahren, woher unsere Lebensmittel kommen. Weitere Informationen unter: <http://www.lernort-bauernhof-rlp.de/de/startseite/>



Verbandsgemeinde Linz am Rhein – Bürgerservice

Den Menschen Wege aufzeigen wie sie ihre Selbstständigkeit möglichst lange erhalten und ein eigenständiges Leben in ihrer vertrauten Umgebung führen können, das ist eines der Ziele des Bürgerservices Linz am Rhein. Eine umfassende Betreuung soll dauerhaft sichergestellt und damit die soziale Versorgungsstruktur, die ein wesentlicher Beitrag zur Gesundheitshaltung ist, verbessert werden. Weitere Informationen unter:

<https://www.vg-linz.de/>



DLR - Dienstleistungszentren ländlicher Raum

Die Ernährungsberatung Rheinland-Pfalz sowie der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Rheinland-Pfalz unterstützen bei der Einführung der Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Für Träger und Einrichtungen bieten Sie die Beratung an runden Tischen und ein breites Spektrum an Fortbildungsangeboten. Ziel ist die dauerhafte Optimierung der Verpflegungssituation, die Etablierung von

Ernährungsbildungsmaßnahmen. So kann die Stärkung eines gesunden Essverhaltens schon im Kindes- und Jugendalter sowie die frühzeitige Verhinderung einer Fehlernährung bei Kindern erreicht werden. Weiterhin bieten wir Unterstützung bei der stufenweisen Umstellung auf 30 % biologische sowie 50% regionale Lebensmittel. Weitere Informationen unter:

<https://www.dlr.rlp.de>



Saarburger Modell

Der ehemalige Ortsbürgermeister der Gemeinde Mannebach, Bernd Gard (Dorfentwickler), stellt sein Modell zur Mitgestaltung auf kommunaler Ebene vor. Dieses System ist geeignet um Kommunen sozial-ökologisch und ökonomisch zukunftsfähig zu machen. Beispiele hierfür sind das Mannebacher Mobilitätsmodell und die Gesundheitshütte. In Aktivierungsprozessen können verschiedene Kommunen für Gesundheit im Dorf gewonnen werden

Weitere Informationen unter:

<https://www.mannebach.info/>



Diakonisches Werk Pfalz – Nah bei den Menschen

Unsere Häuser der Diakonie sind die richtige Adresse für Menschen in Not. Wir bieten fachliche und menschliche Unterstützung in fast allen Lebenslagen.

In den 12 Häusern der Diakonie pfalzweit und im Saarpfalz-Kreis vereinen wir unsere vielfältigen Beratungsangebote wie die Sozial- und Lebensberatung, die Schwangerenberatung, die Schwangerenkonfliktberatung, die Kurberatung, die Erziehungsberatung und die Suchtberatung unter einem Dach. Das bedeutet kurze Wege, auch im ländlichen Raum, und eine schnelle, kompetente und

individuelle Hilfe – alles aus einer Hand. Wir beraten in einem offenen Gespräch in vorurteilsfreier Atmosphäre und auf Wunsch auch anonym. Die Beratung in unseren Häusern der Diakonie ist kostenlos, unsere Mitarbeitenden sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Weitere Informationen unter: <https://www.diakonie-pfalz.de>





DRK KV Kaiserslautern – Land e.V.

Bei uns im DRK KV Kaiserslautern e.V. gibt es einmal die Sozialstation die verschiedenen Aufgaben zu dem Thema „Gesundheitsförderung auf dem Land – Zusammen ackern, Ideen säen, Gesundheit ernten“ beinhaltet. Wie Haushaltshilfe, Alltagsbegleiter, Hausnotruf usw. Das Gesundheitsprogramm beinhaltet verschiedene Gymnastikstunden die auf die Gesundheitsförderung hin steuert. Weitere Informationen unter:

<https://www.kv-kl-land.drk.de/>



Gemeindeschwester Plus

Aufgabe der Gemeindeschwester ist der präventive Hausbesuch hochbetagter Menschen, die noch keine Pflege brauchen. Sie soll die Wünsche, Sorgen und Bedarfe ermitteln, über Freizeit- und Unterstützungsmaßnahmen informieren und so ein „Kümmerer“ vor Ort sein. Ziel des Projektes ist es, die Selbständigkeit älterer Menschen so lange wie möglich zu

erhalten, damit sie weiterhin in ihrer Häuslichkeit leben können. Die Gemeindeschwester schließt somit eine wichtige Versorgungslücke gerade in ländlich geprägten Gebieten. Sie soll eng mit den Bürgermeistern und der bestehenden Seniorenarbeit vor Ort zusammenarbeiten. Weitere Informationen unter:

www.gemeindeschwesterplus.rlp.de



GKV-Bündnisses für Gesundheit in Rheinland-Pfalz



Neben dem Anfang des Jahres veröffentlichten Förderbereich zum kommunalen Strukturaufbau fördert das GKV-Bündnis für Gesundheit seit Mitte Juli 2019 auch die Umsetzung zielgruppenspezifischer Interventionen für sozial und gesundheitlich benachteiligte Menschen auf kommunaler Ebene. Gefördert werden Maßnahmen insbesondere für Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen, ältere Menschen sowie Kinder und Jugendliche aus sucht- und/oder psychisch belasteten Familien. Einen Antrag stellen können alle Kommunen - Kreise und kreisfreie Städte - in Deutschland.

Kommunen können für Ihre Vorhaben bis zu 110.000 Euro erhalten. Für die inhaltlich-fachliche Begleitung des Förderprogramms wurden Programmbüros – die zentralen Anlaufstellen für den Förderbereich – in den Bundesländern geschaffen. Weitere Informationen: www.gkv-buendnis.de/programmbuero-RP

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Die LZG wurde 1973 als gemeinnütziger Verein gegründet und arbeitet in den Bereichen Gesundheitsförderung in Lebenswelten, Suchtprävention, Gesundheit und

Sozialraumentwicklung, Gesundheit und Alter und Kommunale Gesundheitsförderung.

Da Rheinland-Pfalz ländlich geprägt ist, sind viele Projekte insbesondere für ländliche Regionen interessant. Bewegungsförderung von Alt und Jung in kleineren Gemeinden, Unterstützungsprozesse beim Aufbau von Präventionsketten in ländlichen Regionen oder Wohnprojekte sind hierbei nur wenige von einigen interessanten Projekten der LZG. Weitere Informationen unter: www.lzg-rlp.de





Bunter Tisch

Zudem bot sich die Möglichkeit diverses Informationsmaterial auf dem „Bunten Tisch“ auszulegen.

